

Absender:

**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 211**

**23-20377**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Abhilfe der starken Verkehrsbehinderungen durch Bauarbeiten am Südkreuz**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

09.01.2023

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur  
Beantwortung)

19.01.2023

Status

Ö

### Sachverhalt:

Das Südkreuz ist das südliche Eingangstor für den gesamten Verkehr in die Stadt hinein. In den vergangenen Wochen kam es dort zu erheblichen Verkehrsbehinderungen und langen Staus im gesamten Bereich Meverode und Heidberg, die durch die Sperrung der Autobahn anlässlich der Brückenbauarbeiten am HEH verursacht wurden.

Obwohl der Sperrtermin lange im Voraus bekannt war, hätten die Verkehrsfachleute hier durch entsprechende Vorbereitungen und der Zusammenarbeit mit der Polizei und BELLIS diesseitiger Auffassung nach, die Situation erheblich verbessern oder entschärfen können! Die Ampelschaltung wurde weder verändert noch griffen Polizeibeamte in Kreuzungsbereichen zur Regelung des Verkehrsflusses ein wie man es aus früheren Tagen kennt. Eine Vollsperrung kann jederzeit möglicherweise auftreten.

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung gefragt,

1. Welche flankierenden Maßnahmen sind für den Fall einer rein theoretisch jederzeit möglichen Vollsperrung des Südkreuzes in Absprache mit der Landesstraßenbehörde in Wolfenbüttel sowie der Polizei und BELLIS vorgesehen?
2. Gibt es hierfür sogenannte Notfallpläne, die einen besseren Verkehrsfluss ermöglichen?
3. Warum wird die Ampelschaltung an der Brücke Sachsendamm nicht endlich verbessert - es kommt allein schon im alltäglichen Verkehr zu erheblichen Rückstaus bis zur Glogaustraße oder der Wittenbergstraße.

gez.

Christiane Jaschinski-Gaus  
stellv. Bezirksbürgermeisterin

### Anlage/n:

keine